

Spurwechsel – Nachtrag zum Schlussbericht einer fertigen Om-Anlage ... ist halt doch nie fertig

Hansruedi Dörigs Resultat eines Spurwechsels von H0m auf Om haben wir in LOKI 7-8|2010 in einem Schlussbericht vorgestellt. Den Bau der Anlage selbst begleiteten wir mit Beiträgen über einige Jahre hinweg. Was aber, wenn eine Anlage einmal fertig gebaut ist? Dass dies weder zu Untätigkeit noch Sinnkrise führen muss, beschreibt der Erbauer im folgenden Nachtrag zum Schlussbericht.

Von Hansruedi Dörig (Text und Bilder)

Seit meinem Schlussbericht in Heft 7-8|2010 ist es, was das Publizieren von Artikeln angeht, etwas ruhiger geworden. Das heisst aber nicht, dass die Anlage einen Stillstand erlitten hätte. Im Gegenteil, in dieser Zeitspanne ist auf meiner Om-«Besenkammer»-Anlage (sie wird so von einigen lieben Modellbau-Kollegen genannt) einiges geändert, verbessert und erweitert worden.

Es dürfte bekannt sein, dass auf einer so kleinen Fläche (für Spur Null ist ein Zimmer von 4,20 x 2,57 Meter nicht gerade ein Saal) um jeden Zentimeter Gleis- und Abstellmöglichkeiten gekämpft werden muss. Durch das Versetzen einer Weiche sowie den Einbau von drei Weichen ergab das für mich eine Gleisverlängerung von beinahe drei Metern. Das war für mich wie Weihnachten!

Änderungen gab es im Fenstermodul (eine Weiche) sowie im Schattenbahnhof LADINAS (zwei Weichen). Zusätzlich habe ich im Schattenbahnhof noch eine Weiche ins mittlere Gleis verlegt und so ein Abstell-

gleis um etwa 25 Zentimeter verlängert. Im Weiteren entstand aus dem Schienenreinigungs-Antrieb ein Dienst-Traktor Xm 2/2 Nr. 9943 und die Zimo-Zentrale wurde auch versetzt. Nun aber der Reihe nach.

Signale und Gleisbildstellwerke

Meines Wissens habe ich die elektrische Ansteuerung der Signale in keinem meiner Berichte erwähnt. Da auf meiner Anlage alles von Hand gesteuert wird, also auch die Signale (früher mit einem Drehschalter) und ich hin und wieder vergass, sie auf Halt zurückzustellen, entschloss ich mich, die Rückstellung zu automatisieren. Da ich nicht bereit war, an meinen Fahrzeugen Magnete oder sonst was anzubringen, entschied ich mich für eine elektronische Schaltung, die schon bei meiner H0m-Anlage im Einsatz war. Ein monostabiler Multi Vibrator, vergleichbar mit einem abfallverzögerten Relais, übernimmt nun diese Aufgabe. Nach einer einstellbaren Zeit von zirka 30 bis 45 Sekunden, fällt das ▶



Bild 1 Auf dem Fenstermodul wurde eine zusätzlicher Weiche eingebaut.





Bild 2 Ein verschiebbarer Hintergrund war früher vor dem Fenster platziert (oben). Heute präsentiert sich das gleiche Modul wie auf dem Bild links.



Dieses Bild zeigt deutlich, dass auch mit geringem Platzangebot grosse Spuren möglich sind. Lust bekommen? Es sei hier an den Bemo-Einstieg in Om erinnert.